

Jahresbericht 1999/2000 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Erneut neigt sich ein Vereinsjahr seinem Ende zu; Zeit, die Ereignisse der letzten zwölf Monate aus der Sicht des Präsidenten noch einmal Revue passieren zu lassen.

Das Referat im Anschluss an die **Jahresversammlung vom 11. Mai 1999** war dem Schaffhauser Strafprozessrecht gewidmet. Rechtsanwalt Dr. Stephan Rawyler beleuchtete unter dem Titel „Die Beschwerde nach der Strafprozessordnung für den Kanton Schaffhausen - ausgewählte Aspekte“ verschiedene Einzelfragen, welche sich in den vergangenen Jahren seit Inkrafttreten der neuen Strafprozessordnung vom 15. Dezember 1986 in der Praxis manifestierten. Dabei konnte der Referent durchaus aus dem Vollen schöpfen, hat er doch vor kurzem seine der strafprozessualen Beschwerde nach Art. 327 ff. StPO gewidmete Dissertation veröffentlicht, welche auch eine grosse Zahl allgemeiner Verfahrensfragen beantwortet. Insbesondere die Fachleute nutzten die anschliessende Gelegenheit zu reger Diskussion.

Wie verschiedentlich vertröstet, an der letztjährigen Jahresversammlung aber definitiv verbindlich versprochen, erschien im Mai 1999 das recht umfangreiche **Informationsblatt Nr. 11** unseres Vereins. Es sei an dieser Stelle allen Mitarbeitern herzlich gedankt, allen voran natürlich dem Schriftleiter und „Chronist“ Arnold Marti.

Erneut in würdigem Rahmen und bei herrlichem Wetter wurde das diesjährige - von den Juristen des Freistaates Bayern veranstaltete - **47. Treffen der Juristinnen und Juristen der Bodenseeländer am 11. September 1999 in Lindau** durchgeführt. Nicht unbedingt das Festreferat (der bayerische Staatsminister für Justiz Alfred Sauter war wenige Tage zuvor „abgesetzt“ worden und konnte daher auch sein vorgesehene europarechtliches Referat nicht mehr halten), wohl aber der gesellschaftliche Rahmen mit wunderschöner Bodenseeschiffahrt wird der

kleinen Vorstandsdelegation, welche unseren Verein leider alleine vertreten musste, in bester Erinnerung bleiben.

Zum diesjährigen **Herbstbummel** nach Gennersbrunn konnte der Präsident eine erfreulich grosse Zahl auch jüngerer Vereinsmitglieder begrüßen.

Auf den 5. November 1999 lud die SIA Sektion Schaffhausen zusammen mit dem Juristenverein Schaffhausen zu einer **Fachtagung zum Schaffhauser Baurecht**. Eine aus Baufachleuten, Juristen und anderen Interessierten bunt zusammengesetzte grosse Zuhörerschaft liess sich unter dem Obertitel „Konsens statt Konfrontation im Planungs- und Bauablauf“ über neuere Tendenzen bei den rechtlichen Rahmenbedingungen des kantonalen Bauwesens informieren. Ein grosser Teil der Referate wurde dabei von Mitgliedern unseres Vereins gehalten: Rechtsanwalt Dr. Gion Hendry sprach zum Thema „Ablauf von öffentlich- und privatrechtlichen Prozessen im Bau- und Planungsbereich“, Rechtsanwältin Dr. Michèle Hubmann Trächsel referierte zum Thema „Konsens statt Konfrontation: Instrumente der Projektentwicklung und Baurechtspflege“, und lic. iur. Stefan Bilger von der Koordinationsstelle für Umweltschutz des Kantons Schaffhausen skizzierte die „lokale Umsetzung von übergeordneten Umweltvorgaben im Planungs- und Bauablauf“. Der gute Erfolg der Veranstaltung ruft nach einer Fortsetzung im laufenden oder im kommenden Jahr.

Bereits recht konkrete Formen angenommen hat das Projekt einer **juristischen Festschrift** zum Kantonsjubiläum 2001, welche anlässlich des im September 2001 in Schaffhausen stattfindenden internationalen **Bodenseejuristentreffens** vorgestellt werden soll. Geplant ist eine breite Darstellung von Entwicklung und Stand des Schaffhauser Rechts (insgesamt und auf Teilgebieten), jeweils mit Ausblick auf die Zukunft. Erfreulicherweise konnte die Schriftleitungsgruppe von praktisch allen angefragten Autorinnen und Autoren Zusagen entgegen nehmen. Der Präsident vertritt diese ehrgeizigen Pläne auch als Mitglied des Beirats zum Projekt „SH 500“.

Der **Wintervortrag** vom 16. März 2000 war dem aktuellen Thema „Rechtsfragen beim Electronic Commerce“ gewidmet. Als Referent konnte Herr lic. iur. Beat Lehmann, Fürsprech und Mitglied des Konzernstabs Recht der Alusuisse-Lonza Gruppe sowie Lehrbeauftragter an der Universität Zürich, gewonnen werden. Die in jeder Hinsicht packenden Ausführungen des Praktikers bauten auf solidem wis-

senschaftlichem Fundament auf und waren eine Bereicherung für alle Zuhörer aus unseren Kreisen wie auch für jene des ebenfalls eingeladenen Gewerbeverbandes.

Wenig Resonanz fand zunächst der Aufruf des Präsidenten im Zusammenhang mit der Auflösung der Bücherbestände der ehemaligen **Vereinsbibliothek**. Erfreulicherweise konnte aber schliesslich zusammen mit dem ebenfalls seine alten Bestände räumenden Obergericht ein akademisch tätiges Vereinsmitglied als dankbarer Abnehmer eines Teils der Werke gefunden werden.

Nach wie vor allmonatlich am letzten Donnerstag durchgeführt wird der **Juristenlunch** - seit einiger Zeit noch zentraler im Theaterrestaurant auf dem Herrenacker.

Einmal mehr danke ich Ihnen an dieser Stelle für Ihr reges Interesse an den erwähnten Vereinsanlässen - und selbstverständlich sämtlichen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung.

Mit herzlichen kollegialen Grüssen

Christoph Storrer